

SCHOOL-SCOUT.DE

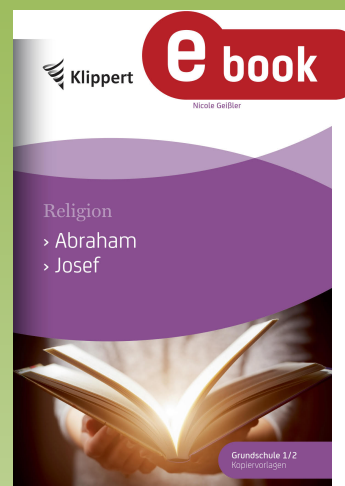
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abraham - Josef; Klippert Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Abraham

Autorin: Nicole Geißler

LS 01	Familien verlassen ihr Zuhause	6
LS 02	Galerie der Mütter und Väter des Glaubens	11
LS 03	Abraham geht mit Gott in ein fremdes Land	23
LS 04	Gottes Versprechen an Abraham	28
LS 05	Abraham und Sara bekommen Besuch	30
LS 06	Isaak kommt zur Welt	34
LS 07	Isaak und Rebekka	38
LS 08	Abraham – Segensspuren	44

Josef

Autorin: Nicole Geißler

LS 01	Josef – Lieblingssohn und Träumer	47
LS 02	Josef wird von seinen Brüdern verkauft	51
LS 03	Josef kommt zu Potifar	54
LS 04	Josef im Gefängnis	58
LS 05	Josef deutet die Träume des Pharaos	61
LS 06	Die Hungersnot und der Besuch aus Kanaan	65
LS 07	Josef versöhnt sich mit seinen Brüdern	69
LS 08	Träume in der Bibel	73

Die Autorin:

Nicole Geißler ist Förder-schullehrerin und arbeitet im Bildungsministerium des Saarlandes im Referat Förderschule. Sie begleitet als Klipperttrainerin Programmschulen und führt Lehrerfortbildungen am Landesinstitut für Pädagogik und Medien durch.

Die Autorin bedankt sich bei Vanessa Schulz und Anette Zurmühl für die Unterstützung.



Dr. Heinz Klippert,
gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrkraftausbildung und mehrjährige Lehrkrafttätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

Liebe Kolleg*innen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler*innen verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille allein reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrkraftfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüler*innenaktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler*innen und gewährleisten eine vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartner*innendifferenzierung. Die Schüler*innen fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrkraftentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler*innen in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partner*innenarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernerarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrkraftlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernerarbeit können spezifische Trainingstage zur Methoden-

klärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z.B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler*innen aufgegliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler*innen Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrkraft- und Schüler*innenmaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schüler*innenmaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler*innen- wie für die Lehrkraftseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

LS 01 Familien verlassen ihr Zuhause

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde und verweist auf die Bilder zu den Themen „Heimat verlassen und Flucht“.	M1	<ul style="list-style-type: none"> – Bezüge der biblischen Geschichte von Abraham zur eigenen Lebenswelt erkennen – menschliche Grunderfahrungen erkennen und benennen – reflektieren, was einen Wohnort zu einem Zuhause macht – ein Land, das Kindern eine Heimat bietet, aus Ton gestalten – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Arbeitsergebnisse präsentieren
2	PL	10'	S betrachten die Bilder und besprechen sie im Plenum.	M1	
3	EA	10'	S wählen Gegenstände aus, die sie mitnehmen würden, wenn sie ihr Zuhause verlassen müssten.	M2, M3	
4	DK	10'	S stellen ihre Ergebnisse im Doppelkreis vor.		
5	PL	5'	S äußern sich im Blitzlicht zum Thema „Heimat verlassen und Flucht“.	M3	
6	GA	30'	S reflektieren, wie ein Land aussehen müsste, damit Familien dort eine neue Heimat finden können. Anschließend gestalten S aus Ton das Modell eines „neuen Landes“, in dem sie gerne leben würden.	M4	
7	PL	20'	Die Präsentation der Länder erfolgt im Museumsrundgang.		

✓ Merkposten

M1 auf Folien kopieren und via Overheadprojektor oder Smartboard präsentieren

Scheren bereithalten

für die Bildung der Zufallsgruppen geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Ziffern- oder Buchstabenkarten) bereithalten

Ton, Holzplatten, Kittel und Tonwerkzeug für jedes Kind bereithalten

Tipps

Es empfiehlt sich, die Konstruktionen aus Ton auf Holzpaletten anzufertigen, die als Unterlage zur Präsentation der fertigen Arbeiten dienen.

Zum Museumsrundgang im 7. Arbeitsschritt können auch andere Klassen eingeladen werden, denen die Kinder ihre Arbeiten vorstellen können. In diesem Fall bietet sich eine „Generalprobe“ innerhalb der Klasse an.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist das Aktivieren von Vorwissen der Kinder zu einem wesentlichen Thema der biblischen Geschichte von Abraham. Das Verlassen des eigenen Zuhauses, um in der Fremde neu zu beginnen, wird mit aktuellen Bezügen zur Situation von Flüchtlingen sowie von Familien, die aus beruflichen Gründen ihren Heimatort verlassen, verknüpft.

Zum Ablauf im Einzelnen

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert die Lehrkraft den Kindern den Ablauf der Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** betrachten die Kinder die Bilder (M1) von Familien, die ihre Heimat verlassen, und besprechen diese im Plenum. Hierbei stellt die Lehrkraft die Verknüpfung des Themas zu der biblischen Geschichte von Abraham her.

Im **3. Arbeitsschritt** wählen die Kinder zehn Gegenstände (M2) aus, die sie mitnehmen würden, wenn sie ihr Zuhause verlassen müssten. Die Lehrkraft weist daraufhin, dass es sich nicht um Gepäck für eine Urlaubsreise handelt, sondern um einen Rucksack mit Gegenständen, die so wichtig sind, dass sie diese nicht zurücklassen wollen, weil sie die Gegenstände auf der Reise oder am Reiseziel brauchen.

Die Kinder schneiden die entsprechenden Bilder aus und kleben sie in den Rucksack (M3).

Ihre Auswahl stellen sich die Kinder im **4. Arbeitsschritt** im Doppelkreis gegenseitig vor und begründen, weshalb sie gerade diese Dinge mitnehmen würden.

Im **5. Arbeitsschritt** äußern sich die Kinder im Blitzlicht zum Thema „Heimat verlassen und Flucht“ und der unterschiedlichen Auswahl der Gegenstände (M3). An dieser Stelle geht die Lehrkraft nochmals auf die unterschiedlichen Beweggründe ein, weshalb Familien ihr Zuhause verlassen. Sie erklärt, dass es bei dieser Aufgabe nicht um eine richtige bzw. falsche Auswahl geht, sondern darum, sich in die Situation, sein Zuhause verlassen zu müssen, hineinzusetzen.

Danach besprechen die Kinder im **6. Arbeitsschritt** in Zufallsgruppen ihre Vorstellungen über ein „neues Land“, das so gestaltet ist, dass sie gerne dort leben würden. Sie fertigen dazu eine Skizze auf einer Landkarte (M4) an und konstruieren anschließend ein Modell dieses Landes aus Ton auf einer Holzplatte.

Im **7. Arbeitsschritt** erfolgt die Präsentation der Modelle im Museumsrundgang.

Notizen:

01 Familien verlassen ihr Zuhause



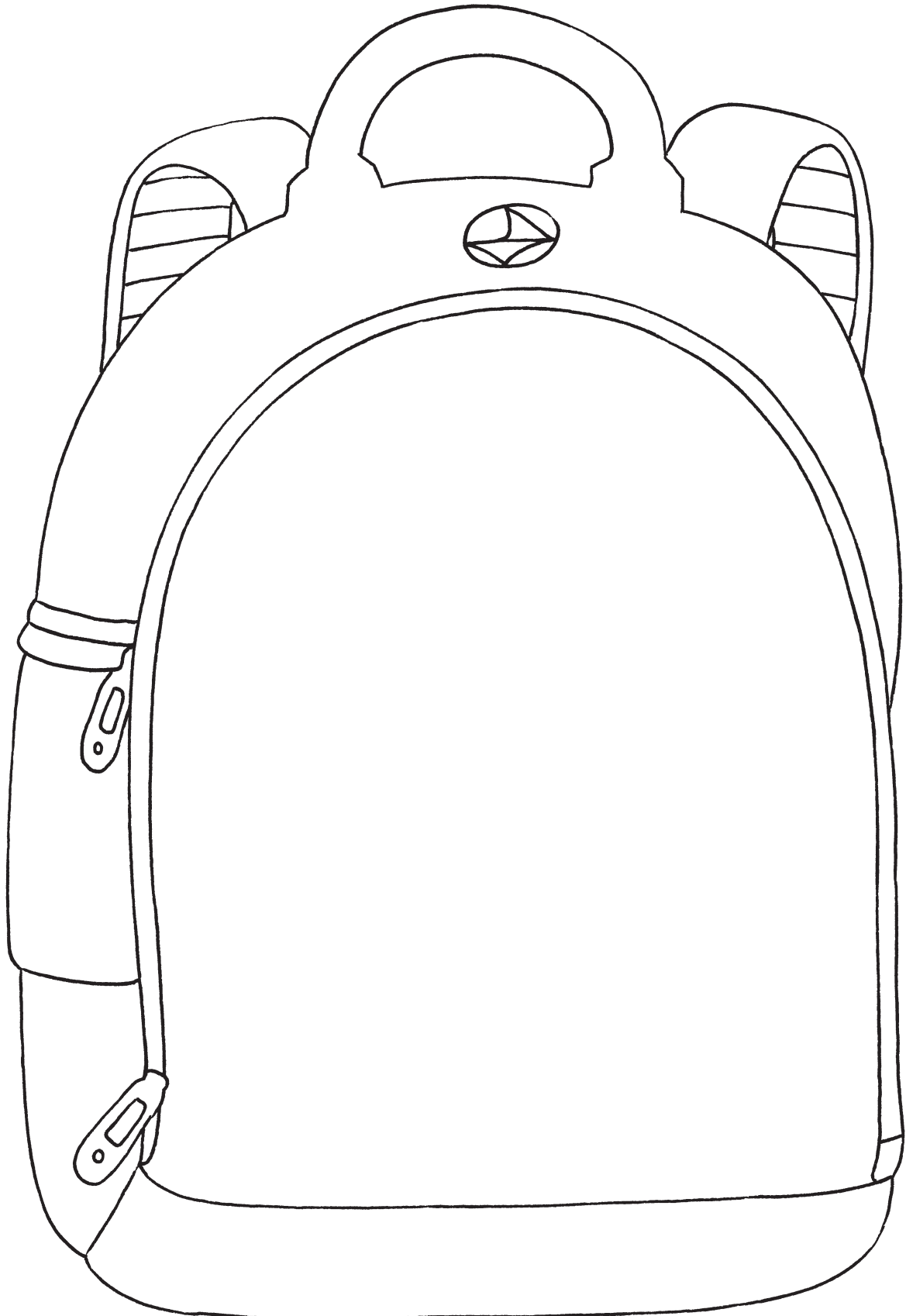
Koffer packen – was nehme ich mit?

A Packer deinen Rucksack.
Schneide dafür zehn Gegenstände aus.

 Kuscheltier	 Hose	 Kleid	 Pulli	 Besteck
 Seife	 Buch	 Handy	 Fernseher	 Tisch
 Schrank	 Essen	 Trinkflasche	 Fußball	 Puppe
 Fahrrad	 Bett	 Schlafsack	 Inlineskates	 Isomatte
 Handtuch	 Waschlappen	 Kartenspiel	 Jacke	 Mütze
 Fotoalbum	 Ausweis	 Taschenlampe	 Schulranzen	 Stifte

Rucksack

- A** Klebe deine zehn Gegenstände in den Rucksack.



LS 02 Galerie der Väter und Mütter des Glaubens

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– Abraham als Ersten in der Reihe der Väter und Mütter des Glaubens kennen – wichtige Väter und Mütter des Glaubens kennen – Leporello mit Vätern und Müttern des Glaubens fertigen – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Arbeitsergebnisse präsentieren
2	PL	10'	S hören Lehrer*innenvortrag über Väter und Mütter des Glaubens.	M1	
3	EA	10'	S schneiden Puzzleteile aus, kleben diese auf und finden über gleiche Motive zu Kleingruppen zusammen.	M2	
4	GA	25'	S gestalten aus dem Puzzle und einem Bilderrahmen sowie dazu passenden Satzstreifen ein Bild mit einer Galerie von Vätern und Müttern des Glaubens.	M3, M4	
5	PL	25'	Die Gruppen präsentieren ihr Bild mit den Satzstreifen im Stehhalbkreis an der Tafel.		
6	EA/HA	15'	S kleben Seiten in das Leporello und gestalten die Bilder farbig.	M5, M6	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist das Aktivieren von Vorwissen der Kinder zu Vätern und Müttern des Glaubens, deren Geschichten sie eventuell im familiären Umfeld, im Kindergarten oder im Kindergottesdienst bereits kennengelernt haben. Zudem entsteht eine orientierende Vorstellung über die Reihenfolge der biblischen Geschichten zu den Vätern und Müttern des Glaubens im Alten Testament.

Zum Ablauf im Einzelnen

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert die Lehrkraft den Kindern den Ablauf der Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** berichtet die Lehrkraft anhand eines Lehrer*innenvortrags (M1) über die Väter und Mütter des Glaubens, von denen in der Bibel im Alten Testament berichtet wird.

Im **3. Arbeitsschritt** erhalten alle Kinder je eines von sechs verschiedenen Puzzles (M2). Sie schneiden die Puzzleteile in Einzelarbeit aus, ordnen sie den Motiven gemäß an und kleben sie auf ein weißes Blatt Papier (DIN A4). Anhand der sechs verschiedenen Motive finden sich Gruppen zusammen.

Die Kinder gestalten im **4. Arbeitsschritt** mithilfe der Vorlage Bilderrahmen (M3) auf einem weißen Blatt Papier (DIN A4) ein Galeriebild, indem sie ein Puzzlebild der Gruppe zusammen mit dem passenden Satzstreifen (M4) in den Rahmen kleben.

Hierzu kleben sie den Bilderrahmen auf das Blatt Papier, das Bild in die Mitte und den Satzstreifen als Bildunterschrift unter den Rahmen. Die Lehrkraft teilt vorab den passenden Satzstreifen an alle Gruppen aus. Anschließend kolorieren sie das Bild gemeinsam in der Gruppe.

Vor dem **5. Arbeitsschritt** lesen die Kinder den Satzstreifen unter ihrem Bild laut vor. Sie besprechen, ob sie die Geschichte der jeweiligen biblischen Figuren kennen, und tauschen sich darüber aus. Wenn die Kinder die Geschichte nicht kennen, können sie sich an dieser Stelle an einem Angebotstisch mit Kinderbibeln informieren. Die Präsentation, die in diesem Arbeitsschritt erfolgt, wird im Halbkreis stehend vor der Tafel durchgeführt. Die Gruppen nehmen ihren Platz im Stehkreis in der Reihenfolge der biblischen Geschichten ein. Stehen die Gruppen nicht am richtigen Platz, erarbeitet die Lehrkraft mit den Kindern anhand der Bildunterschriften die Reihenfolge. Zur Präsentation befestigen die Gruppen ihre Bilder mit Magneten an der Tafel, lesen ihre Bildunterschriften vor und geben ihr zusätzliches Wissen über die jeweiligen Personen an die Klasse weiter. Hierbei sind auch Wortbeiträge aus den anderen Gruppen möglich. So entsteht an der Tafel sukzessiv eine Galerie der Väter und Mütter des Glaubens.

Die Kinder fertigen im **6. Arbeitsschritt** abschließend zum Thema Väter und Mütter des Glaubens ein Leporello (M5) mit Seiten für das Leporello (M6) an und malen die Bilder aus.

✓ Merkposten

Scheren, Kleber, DIN-A4-Blätter, Magneten bereithalten

etwas dickeres Papier für den Bilderrahmen (M4) sowie für das Leporello (M5) verwenden

Tipps

Die Anzahl der Kopien der sechs verschiedenen Puzzles (M2) richtet sich nach der Gruppengröße.

Es bietet sich an, einen Angebotstisch mit verschiedenen Kinderbibeln einzurichten, damit die Kinder die biblischen Geschichten nachlesen können. Die Kinder können auch eigene Bibeln mitbringen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abraham - Josef; Klippert Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

